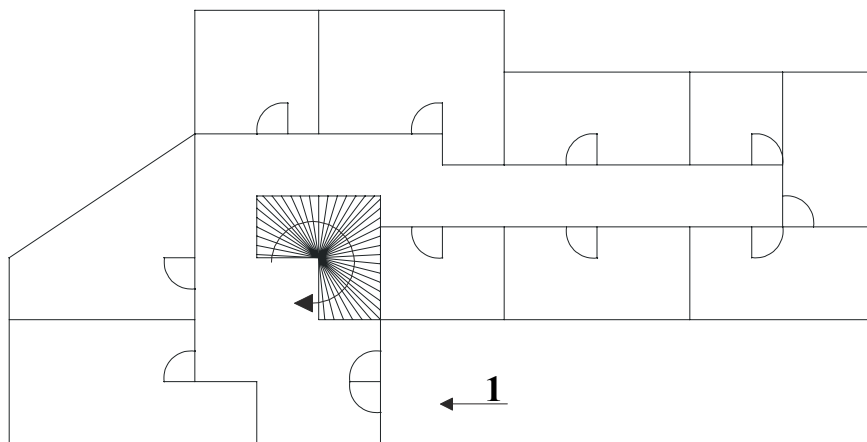
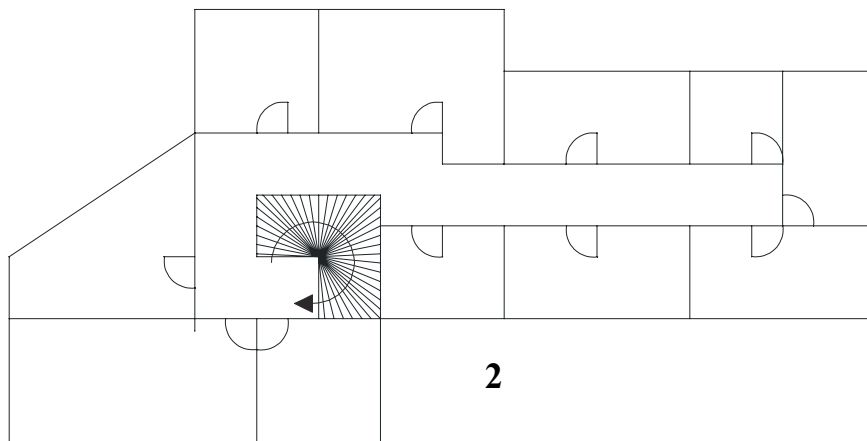
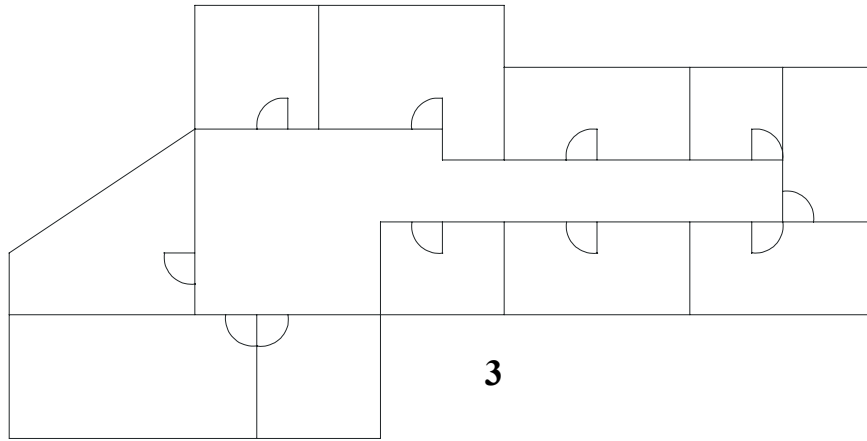


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, auf einer Planzeichnung einen laut Anweisung näher bestimmten Punkt zu lokalisieren.- Sich von einem anderen Standort aus auf dem Plan orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Erschließen eines Gebäudeplans und Lagebestimmung der verschiedenen Zimmer.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Aufgaben aus den Bereichen Wachdienst, Transport, Rahmung: sich auf einem Plan zurechtfinden; Einer Person als Führer dienen; Informationen geben über einen auf dem Plan auftauchenden geografischen Ort.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich auf einem Gebäudeplan orientieren können. Bei Vermietung oder Verkauf die Lage der verschiedenen Räume einer Wohnung oder eines Hauses bestimmen können.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt, auf dem die Grundrisse von drei Etagen eines Gebäudes dargestellt sind: Erdgeschoss, erste und zweite Etage (1, 2 und 3 auf dem Plan).
Anweisungen	<p>Die Teilnehmer schreiben Buchstaben in die verschiedenen Wohnbereiche (oder kleben farbige Plättchen ein):</p> <ul style="list-style-type: none">- Ein A an den Erdgeschosseingang.- Ein B an die fünfte Tür links nach Eintritt ins Gebäude.- Ein C an die erste Tür rechts der ersten Etage oben auf der Treppe.- Ein D an die siebte Tür links der zweiten Etage.
Anmerkungen	Der Kursleiter fordert die Teilnehmer auf, über den Plan selbst und über das, was einzelne Teile bedeuten, zu reden (dies bezieht sich z. B. auf die Treppe, was nicht sofort ersichtlich ist und auf die Zahlen von eins bis drei, die die Etagen beziffern). Einige Teilnehmer arbeiten dabei lieber zu zweit.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter könnte die Teilnehmer bitten, sich weitere Anweisungen auszudenken und diese der Gruppe vorzuschlagen. Man könnte sich außerdem vorstellen, Gebäudeteile in Bezug auf die Himmelsrichtungen zu bestimmen und die Gebäudelage anzugeben.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

*Gewusst
wie*

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Gebäudeplan »**

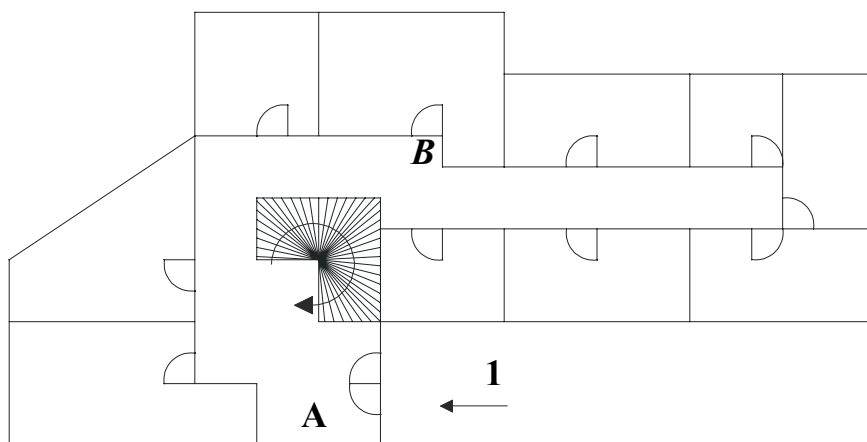
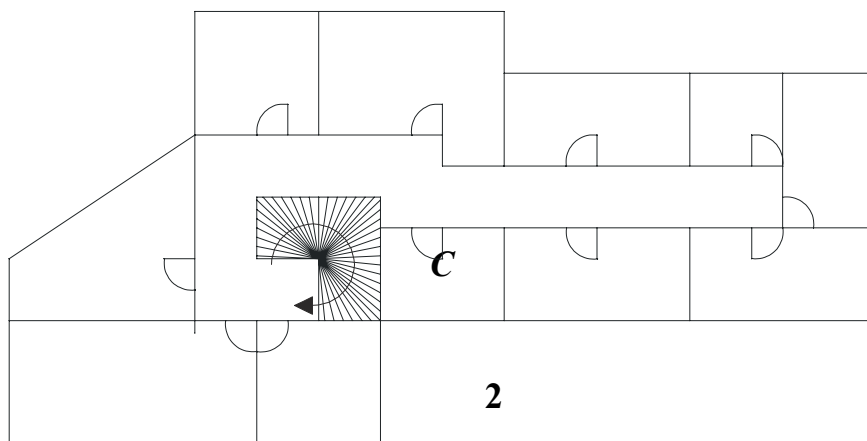
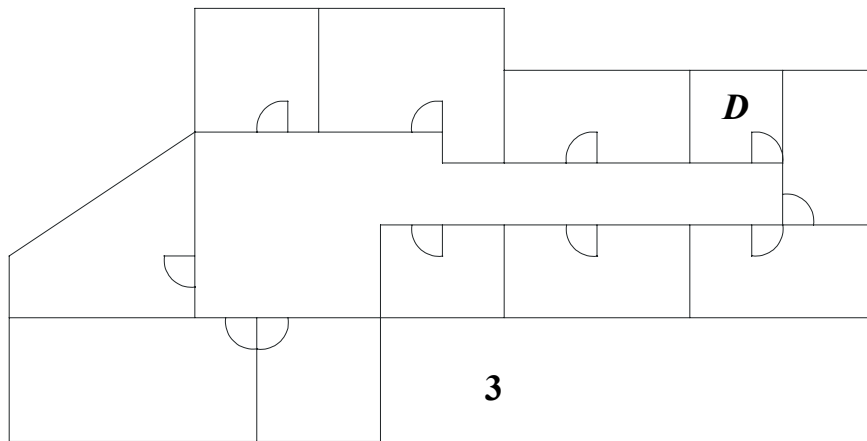
5-41



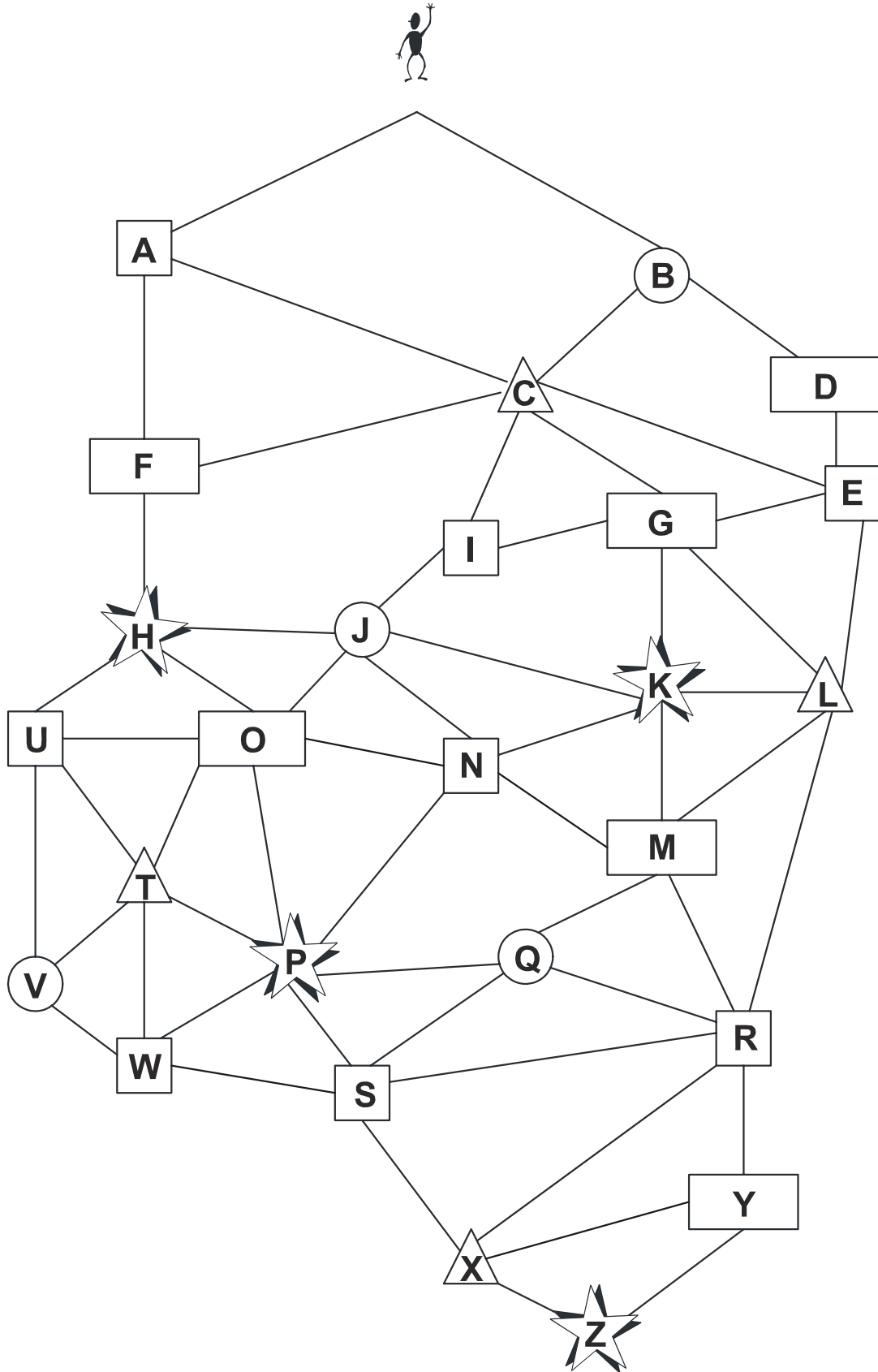
*Gewusst
wie*

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Gebäudeplan »**

5-41
Musterlösung

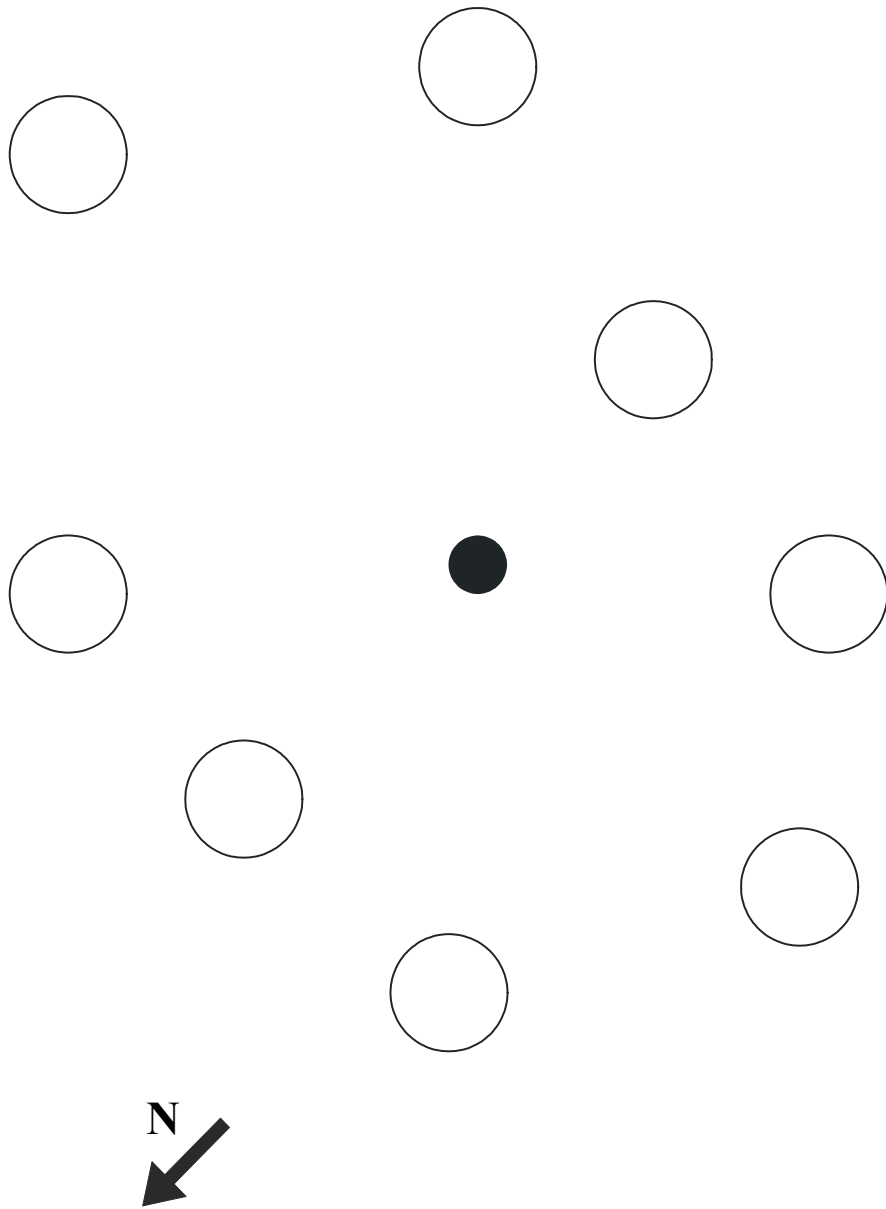


Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, auf einer Planzeichnung einen laut Anweisung bestimmten Punkt zu lokalisieren.- Sich von einem anderen Standort aus auf dem Plan orientieren.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Schritt für Schritt mündlichen Anweisungen Folge leisten. Sich auf einem Schriftstück orientieren, das einem weder vorgelegt noch in der vorgesehenen Richtung angeboten wird, z. B. ein Schriftstück, welches von zwei oder drei Schülern gleichzeitig bearbeitet wird.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Stellung, die es erforderlich macht, Schritt für Schritt mündlichen Anweisungen zu folgen. Personen, die die Buchstaben nicht lesen können, üben die Orientierung nach einem vorgegebenen Buchstabencode. Für gering alphabetisierte Personen: die Wiedererkennung aller Buchstaben des Alphabets reaktivieren. Jeder Arbeitsraum, in dem man sich nach einem an Buchstaben orientierten Kode bewegt.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Einer per Telefon übermittelten Route, ausgehend von einer Straßenkarte, folgen. Sich in einer Örtlichkeit zurechtfinden, an der die einzelnen Standorte nach einem Buchstabencode vorgegeben sind, z. B. auf Flughäfen.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt, auf dem Bestimmungspunkte unterschiedlicher Formen dargestellt sind, in denen sich jeweils ein Buchstabe des Alphabets befindet (alle Buchstaben kommen vor). Striche verbinden die Bestimmungspunkte miteinander und ein oben abgebildetes Männchen ist angehalten, bei seinem Spaziergang entsprechend den Anweisungen des Kursleiters von einem Punkt zum anderen zu gehen.
Anweisungen	Die Teilnehmer verfolgen mit den Augen die Strecke, die das Männchen zurücklegt, während der Kursleiter die eingeschlagenen Richtungen ankündigt (östlich, süd-östlich, nördlich, nordöstlich ...). Nach jeweils drei bis vier Richtungsangaben, fragt der Kursleiter die Teilnehmer, an welchem der Bestimmungspunkte das Männchen angekommen ist. Der Kursleiter kann die Route so häufig wie notwendig variieren.
Anmerkungen	Die Buchstaben können natürlich durch Ziffern ersetzt werden. Einige Teilnehmer ziehen es vor, diese Übung zu zweit zu machen. Da alle Buchstaben des Alphabets dargestellt sind, kann der Kursleiter den nicht lese- und schreibfähigen Teilnehmern vorschlagen, einen Identifizierungsversuch der Buchstaben zu unternehmen. Die Nordrichtung ist auf diesem Blatt nicht angegeben. In dem Fall gilt, dass sie sich oben auf dem Schriftstück befindet: dies gibt Gelegenheit, auf eine an diesen Umstand erinnernde Frage eines Teilnehmers zu warten.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter könnte die Teilnehmer der Reihe nach bitten, sich eine andere Route auszudenken und diese der Gruppe vorzuschlagen. Dabei notiert sich der Kursleiter alles, was gesagt wurde für die Ergebnisveröffentlichung. Weiter könnte ein Teilnehmer sagen, dass das Männchen von N nach O gegangen ist und die Gruppe gibt die Richtung an, die das Männchen eingeschlagen hat.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Nein.



Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Üben, sich nach den Himmelsrichtungen zu orientieren.- Einen Standort so einnehmen, dass man sich auch orientieren kann, wenn man den Platz eines anderen einnimmt.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Richtungs- und Lagebestimmung der Himmelsrichtungen auf einer Karte. <u>Im Berufsleben:</u> Aufgaben aus den Bereichen Wachdienst, Transport, Rahmung: Sich auf einem Plan zurechtfinden; Am Telefon über Orientierungsfragen verhandeln; Einer Person als Führer dienen; Eine Reiseroute vorbereiten; Über die geographische Lage eines Veranstaltungsortes, ausgehend von einem bekannten Standort aus, informieren. Fähigkeit, mit einer ungewöhnlichen Darstellungsweise oder unerwarteten Schwierigkeiten umzugehen (z. B. wenn auf der Karte oben nicht die Nordrichtung angegeben ist).</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Eine Karte benutzen, einen Wetterbericht verstehen und den Himmel beobachten können. Sich an einem Ort nach den Himmelsrichtungen orientieren können. Die Lage der verschiedenen Räume einer Wohnung oder eines Hauses bei der Vermietung oder Verkauf bestimmen können. Die auf einem Plan dargestellte Lage verstehen. Fähigkeit, mit einer ungewöhnlichen Darstellungsweise oder unerwarteten Schwierigkeiten umzugehen (z. B. wenn auf der Karte oben nicht die Nordrichtung angegeben ist).</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein Arbeitsbogen mit um einen gefüllten Kreis angeordneten leeren Kreisen, die Orte bezeichnen können. Die Nordrichtung ist vorgegeben.- Ein Bogen mit Anweisungen auf dem jeder der angebotenen Himmelsrichtungen Zahlen zugeordnet sind.
Anweisungen	Die Teilnehmer folgen den Anweisungen auf dem zweiten Blatt, indem sie die Zahlen an der gewünschten Stelle und, der Ausrichtung des Blattes folgend, in die leeren Kreise eintragen.
Anmerkungen	Einige der Teilnehmer ziehen es vor, die Übung zu zweit zu machen. Einige andere werden die Idee haben, ihr Blatt so zu drehen, dass Norden nach oben zeigt, wie dies meist auf Karten üblich ist. Die Korrektur folgt im Übrigen diesem Prinzip.
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter könnte den Teilnehmern vorschlagen, der Reihe nach eine andere Ausrichtung anzugeben und eine Zahl zu bestimmen, die in Bezug zu den Himmelsrichtungen festgelegt wird. Die Gruppe soll dann herausfinden, welche Ausrichtung das Blatt hat, die sich der Teilnehmer ausgedacht hat (Beispiel: die Nummer 6 liegt im Süden).
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja.

Seite 1



NO → 1

W → 2

SO → 3

NW → 4

S → 5

O → 6

SW → 7

N → 8

*Gewusst
wie*

**Ortsbestimmungen vornehmen – Sich
orientieren
« Orientierungsfrage »**

5-43
Musterlösung

